



**CAPAROL**

## PRESSE-INFORMATION

**CAPAROL  
Farben Lacke Bautenschutz GmbH**

Handelnd im Namen und für Rechnung der  
DAW SE  
UST-IdNr. DE 111673732  
Roßdörfer Straße 50  
D-64372 Ober-Ramstadt  
Telefon (0 61 54) 71-0  
Telefax (0 61 54) 71-643

**Sperrfrist 30.8.22**

### **Reframing und Ressourcenschonung**

#### **Gut gerahmt: Konzept für Meetingraum mit Iconic Award ausgezeichnet**

Für die neue „KreativWerkstatt“ von DAW wurden ausrangierte Möbel wiederbelebt und geschickt in den neuen Kontext integriert. Reframing und Ressourcenschonung lauten die Stichworte dazu. Kein Wunder, dass dieses spannende Konzept den Iconic Award 2022 in der Kategorie Interior erhielt.

Ein langer Tisch, viele Stühle mit gravitätischen Polstern, ein einsames Flip-Chart, vielleicht noch ein Beamer – der klassische Meetingraum war vor allem statisch und ein Ort der neuen Ideen hervorbringen sollte, aber diese tendenziell eher erstickte. Die Zeiten solcher hierarchisch choreographierten Sitzbesprechungen sind glücklicherweise vorbei, spätestens seit dynamisches Agieren das unternehmerische Credo bestimmt, Ideen viel zählen und Konzepte schnell auf die Spur gebracht werden sollen. Dafür braucht es neue Meetingräume. Wie die aussehen, hat die DAW jüngst an ihrem Stammsitz in Ober-Ramstadt gezeigt. Im Verwaltungs-Altbau aus den 1970er Jahren wurde eine ganze Etage in eine zentrale Besprechungsebene verwandelt, mit flexiblen Strukturen und belebenden Farbstimmungen.

### **Aktivierend, inspirierend und flexibel**

Nun ergänzt DAW die neue Meeting-Kultur mit der „KreativWerkstatt“ – im lichten Erdgeschoss des gleichen Gebäudes verortet ist dieser 175 Quadratmeter große, offene, multipel nutzbare

## PRESSE-INFORMATION

Raum. Gedacht primär für interne Schulungen, für Workshops, für Teams, die sich hier temporär zusammenfinden, um gemeinsam Projekte anzuschieben. Also das, was gemeinhin als agiles Arbeiten gilt – oder noch klangvoller unter dem Label „Activity Based Working“ läuft. Letztlich braucht beides Räumlichkeiten, die universell strukturiert sind, um situationsbezogen anpassbar zu sein.

Genau diese Prämissen lag der Konzeption der „KreativWerkstatt“ zugrunde – aber nicht nur. Denn mindestens ebenso prominent war die Idee, so wenig neue Ressourcen wie möglich einzusetzen. Statt sich des großen Angebotes agilitätsfördernder Möblierungssysteme zu bedienen, die der Markt bietet, griffen die Planer\*innen auf vorhandenes Material zurück, will heißen, auf ausgemustertes Mobiliar aus dem DAW-Fundus. Das Konzept, vom Darmstädter Büro POINT.Architektur in Zusammenarbeit mit dem Caparol FarbDesignStudio entwickelt, basiert auf der Wiederverwertung gebrauchter Elemente. „Im Vordergrund stand das Thema Ressourcenschonung“, so Sandra Düsterhus von POINT.

Sofort ins Auge fallen die ausgedienten Blechspinde aus der Fertigung des Unternehmens, sie dienen als „Ankerpunkte“ im Raum, wie die Planer\*innen sagen. Im traditionellen Resedagrün mit Gebrauchsspuren belassen, dienen sie als Stauraum für all jene Utensilien, ohne die aktuelle Workshops nicht auskommen. Doch die Spinde sind nicht einfach so in den Raum gestellt, sondern verfeinert. „Reframe“ nennt sich das von POINT erdachte Prinzip, das im Jahr 2020 bereits zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert war. Konkret bedeutet das: Altes Mobiliar wird mit einem Rahmen versehen, somit visuell homogenisiert, aufgewertet. Im konkreten Fall wurden die Spinde, aber auch Zeichenschränke sowie ein massiver Tresor aus den 1960er Jahren mit rötlichen MDF-Siebdruckplatten umbaut. Auch die Tischplatten und die neue Teeküche, selbst die Einhausung des obligaten Feuerlöschers bestehen aus dem identischen Plattenmaterial. Wichtig: Alle Möbel sind mobil und damit je nach anstehender Nutzung passend im Raum platzierbar. „Die alten Elemente sind übrigens auch Identifikationsmomente für unsere Kollegen und Kolleginnen“, sagt Margit Vollmert.



---

## PRESSE-INFORMATION

### Die Farbe als Klammer

Verleiht das Reframe-Prinzip der heterogenen Struktur bereits ein erkennbares Rückgrat, so unterstützt die Farbe genau diese Klammerfunktion. „Die Decken sind dunkel gefasst, damit die vielen technischen Elemente dort in den Hintergrund treten“, erläutert Margit Vollmert, Leiterin des Caparol FarbDesignStudios. Auch die Wände sind dunkel, treten zurück, der Boden zeigt sich in einem hellen, kühlen Grauton. „Wir erwogen lange, Unterzüge und Stützen gleich dunkel zu halten wie die Decke“, so Vollmert im Rückblick. „Aber wir haben festgestellt, dass der Raum an produktiver Frische gewinnt, wenn man hier einen helleren und gesättigteren Farbton einsetzt.“ Gesagt, getan: Das Ergebnis ist ein kühles Grün, das eine interessante Verbindung zu den Spinden aufnimmt. Deutliche Farbakzente bringt wiederum eine Gruppe von Polstermodulen ein, die – neben der Küche – die einzigen neuen Elemente im Raum sind.

### Ausgezeichnetes Konzept

Dass das Konzept aufgeht, zeigten die ersten Workshops mit durchgängig positivem Feedback der unterschiedlichen Nutzergruppen des Unternehmens. Und Sandra Düsterhus resümiert: „Das Konzept sollte prägnant und leicht verständlich sein, damit es als eine Art Prototyp einen großen Wirkungskreis erzielt.“

In dieser Hinsicht ist das Konzept bereits auf bestem Wege, erhielt es doch gerade den Iconic Award 2022 in der Kategorie Interior. Die Jury des vom Rat für Formgebung ausgelobten internationalen Preises betonte dabei die beispielhafte Umsetzung von Ressourcenschonung und Flexibilität.

Armin Scharf

---

**PRESSE-INFORMATION**

**Objektlegende**

Bauherr: DAW SE, Ober-Ramstadt

Konzeption: Point.Architektur, Darmstadt;

Schneider Innen.Raum.Design, Miltenberg;

Caparol FarbDesignStudio, Ober-Ramstadt

**Bildunterschriften**

Bildtext Werkraum112, 114, 383, 412 – vier Motive zur Auswahl im Link



Licht, offen und flexibel nutzbar: Die neue „KreativWerkstatt“ von DAW am Stammsitz Ober-Ramstadt.

## PRESSE-INFORMATION

Bildtext 563



Das rahmende Material verbindet alle Raumelemente miteinander, selbst für die Tische werden die Siebdruckplatten genutzt.

Bildtext 491



Alt und neu fügen sich dank des Reframe-Prinzips bestens zusammen. Im Hintergrund der historische Tresor. Und dass man Spind-Bänke auch allein nutzen kann, zeigt deren neue Aufstellung links im Raum.

---

**PRESSE-INFORMATION**

Bildtext 501



Lediglich die farbakzentuierenden Polstermodule und die Teeküche im Hintergrund sind neue Elemente in der „KreativWerkstatt“.

Bildtext 531, 535, 537, 555 – vier alternative Motive im Link



Spinde lassen sich nicht nur wie gewohnt in vertikaler Aufstellung nutzen – auch quer geht prima. Und so dienen sie zur Aufnahme allerlei Utensilien.

**PRESSE-INFORMATION**

Bildtext 561



Für eine gute Raumakustik sorgen die hanfbasierenden Baffeln CapaCoustic Nature, schwarz beschichtet wie die gesamte Decke.

Fotos: Uwe Dettmar